

Ressort: Politik

Steinmeier fordert gemeinsames Vorgehen gegen NPD

Berlin, 14.12.2012, 12:00 Uhr

GDN - Nach der Entscheidung des Bundesrates, einen neuen NPD-Verbotsantrag zu stellen, hat SPD-Fraktionschef Frank-Walter Steinmeier ein gemeinsames Vorgehen der drei Verfassungsorgane gefordert. "Die NPD ist ohne Zweifel undemokratisch, fremdenfeindlich, rassistisch und in Teilen gewaltbereit. Und die Verbindungen zwischen NSU-Morden und NPD-Kadern sind doch offensichtlich", sagte Steinmeier der Tageszeitung "Die Welt" (Samstagsausgabe).

"Das kann und darf nicht ohne Konsequenzen bleiben." Deshalb sollten nicht nur der Bundesrat, sondern auch Bundestag und Bundesregierung einen eigenen Verbotsantrag anstreben, sagte Steinmeier. Dabei sollten sich alle Bundestagsfraktionen auf einen gemeinsamen Antrag einigen. Der SPD-Fraktionsvorsitzende appellierte an Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CSU), "endlich dem Bundestag, wie angekündigt, das gesamte Material der Innenminister und Verfassungsschützer für ein mögliches Verbotverfahren zur Verfügung stellen, damit der Innenausschuss arbeiten kann". Diese Frage sei für die innere Hygiene der Demokratie so wichtig, dass sie nicht allein im Ministerium, sondern in der Mitte des Parlaments abgewogen und entschieden werden sollte. Steinmeier zeigte sich vom Erfolg eines neuen Anlaufs in Karlsruhe überzeugt. "Das fehlgeschlagene Verbotverfahren war allen Sicherheitsbehörden eine Lektion. Ich bin sicher, dass sich die Länder nicht täuschen und es diesmal reicht", sagte er. "Aber natürlich muss erst der Innenausschuss gründlich prüfen und beraten. Sorgfalt muss sein." 2003 war ein erster Versuch der drei Verfassungsorgane, die NPD verbieten zu lassen, vor dem Bundesverfassungsgericht gescheitert.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-4149/steinmeier-fordert-gemeinsames-vorgehen-gegen-npd.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619